

Rentabilität der Racegeflügelzucht. Dass zielbewusste Racegeflügelzucht bei der noch allgemein vorhandenen Vorliebe für die Zucht auf die Feder-Erträge zu liefern vermag, die nach unseren Anschauungen einfach unmöglich klingen, beweisen die Mittheilungen englischer Fachblätter. Bei der grossen Birmingham Ausstellung im Jahre 1888 erhielt ein Züchter von Kämpfern (game fowls) nicht weniger als 100 Pfund Sterling an Preisen (circa 120 fl.); derselbe verkaufte 8 Stück seiner Zuchtthiere, für welche er annähernd 300 Pfund Sterling (3600 fl.) erlöste. Die Berichte heben überein, stimmend hervor, dass diese Thiere die prächtigsten gewesen wären, die jemals zur Schau kamen. Allein der Preis von mehr als 400 fl. für ein Huhn ist wohl nur sehr selten erzielt worden, niemals jedoch als Durchschnittspreis für mehrere Stücke derselben Gattung. Rechnen wir hiezu die gewonnenen Ehrenpreise, so muss man wohl anerkennen, dass mit der Hühnerhaltung enorme Summen verdient werden können.

Dr. Präbyl.

Land- und forstwirthschaftliche Ausstellung in Wien 1890.

Der Statthalter von Niederösterreich Se. Excellenz Ehrlich Graf Kielmansegg und der neugewählte Bürgermeister Wiens Dr. Prix, wurden zu Ehrenpräsidenten der Ausstellung gewählt.

Den Bemühungen des General-Comités ist es gelungen ein Ausstellungsobject zu gewinnen, das zwar nicht genau in den Rahmen dieser Fachausstellung gehört, jedenfalls aber einen der grössten Anziehungspuncte für das grosse Publicum bilden wird. Es sind dies die leuchtenden Fontainen, fontaines lumineuses, welche in der letzten Pariser Ausstellung so grosses Aufsehen erreichten, und sehr erheblich zu dem grossen Erfolge der Pariser Ausstellung beitrugen, da jedesmal eine nach Zehntausenden zählende Menge dieses prächtige Schauspiel bestaunte. Wien dürfte die erste Stadt nach Paris sein, in welcher dieses zauberhafte Schaustück gezeigt worden wird.

Interessant ist die rege Betheiligung des Auslandes an dieser Ausstellung, die unter anderem z. B. eine Collectivausstellung Alger's enthalten wird. Die sächsische Staatsregierung wird sich in hervorragender Weise an der Ausstellung betheiligen, ebenso auch Schweden und Norwegen; die beiden letztgenannten Länder haben sehr reich angemeldet. In Italien fördert die Staatsregierung sehr lebhaft die Beschickung der internationalen Gruppen.

In Verbindung mit dieser Ausstellung ist für den Anfang des Monats September 1890 die Abhaltung eines allgemeinen land- und forstwirthschaftlichen Congresses mit internationalem Charakter geplant und wurde zu diesem Zwecke ein vorbereitendes Comité bestehend aus den Herren: Arthur Freiherrn von Hohenbruck, Dr. E. Meissl und Dr. Ritter von Weinzierl gewählt. Die Dauer dieses Congresses soll 3 bis 4 Tage betragen. Gewiss bietet ein derartiger Congress die erwünschte Gelegenheit, nicht blos die per-

sönliche Bekanntschaft der Berufs- und Fachgenossen zu erleichtern, sondern auch durch die daselbst gefassten Beschlüsse wichtige land- und forstwirtschaftliche Fragen zu eventueller Lösung zu bringen, Die Verhandlungen sollen in Einzelsectionen erfolgen, von welchen vorläufig nachstehende in Aussicht genommen sind: 1. Section für Ackerbau und Viehzucht. 2. Landwirtschaftliche Specialzweige (Obst-, Wein-, Gemüse-, Flachsbaum, Bienen-, Fisch- und Seidenzucht.) 3. Culturtechnik. 4. Landwirtschaftliche Industrie. 5. Forst- und Jagdwesen und forstliche Meteorologie. 6. Land- und forstwirtschaftliches Unterrichts- und Versuchswesen und Literatur. 7. Volkswirtschaft. Die zu wählenden Localitäten für die Verhandlungen dieser Sectionen richten sich nach deren Theilnahme. Jeder Congresstheilnehmer hat eine Mitgliedskarte zu lösen, die zur Theilnahme an den Verhandlungen, Festen und Excursionen berechtigt. Nähere Auskünfte ertheilt bereitwilligst das vorbereitende Comité.

Das rege Interesse, welches alle Kreise an dem Gelingen dieser grossartigen Schauausstellung der heimischen Land- und Forstwirtschaft nehmen, beweist die Verfügung des österreichischen Ackerbauministeriums, das an Staatspreisen für Rinder und Schweine 10.000 fl., für Pferde 5000 fl. dem Generalcomité zur Verfügung stellte und überdies 20 schwere goldene und 300 silberne Staatsmedaillen (à 12 fl. Werth) für Prämirungszwecke zu widmen beschloss. Ueberdies stellt das Ackerbauministerium die Summe von 10.000 fl. zur Bedeckung eines eventuellen Deficites der Ausstellung zu Gebote. Die Regierung von Schweden und Norwegen bestimmte eine Summe von 30—40.000 Kronen zur Unterstützung der Aussteller Schwedens und Norwegens, welche in Wien 1890 ausstellen werden; die Bethheiligung aus diesen Ländern ist eine sehr bedeutende. Die schwedischen Bahnen gewähren den Ausstellungsobjecten namhafte Frachtermässigungen. In der am 11. December d. J. stattgefundenen Sitzung des Generalcomités wurden die erforderlichen Stallbauten vergeben. Um gedeckte Räume für die massenhaften Anmeldungen von Rindern, Pferden, Schweinen und Schafen zu schaffen, sind grosse Räumlichkeiten nöthig; circa 5000 Quadratmeter Stallräume sind erforderlich. Die rechtzeitige Vollendung wurde sichergestellt. Um dem Protector der Ausstellung, Sr. Majestät dem Kaiser einen würdigen Raum in den Ausstellungsräumlichkeiten zu schaffen, wurde einstimmig beschlossen, einen Kaiserpavillon zu errichten. Architekt Emil Bressler legte einen Entwurf diesbezüglich vor, welcher ob seiner Originalität und künstlerischen Vollendung unter lebhafter Zustimmung einstimmig angenommen wurde. Dieser künstlerisch entworfene Bau wird von den ersten Firmen Wiens als Huldigung für den allerhöchsten Protector unentgeltlich ausgeführt werden. Das Generalcomité beschloss, einen Garantiefond zu bilden, um für jeden Fall die Durchführung dieser Ausstellung sicher zu stellen. Im Kreise der Mitglieder der Wiener Landwirtschafts-Gesellschaft, sowie im Kreise der niederösterreichischen Grossgrundbesitzer und Industriellen erfreut sich dieser Vorschlag der wärmsten Unterstützung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Land- und forstwirtschaftliche Ausstellung in Wien 1890. 608-609](#)